

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 100.

Montag den 9. April.

1860.

## Sitzung der Stadtverordneten

vom 4. April 1860.

(Auf Grundlage des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Herr Dr. Heyner, die Minorität im Ausschusse bildend, bezeichnete den Preis für die fraglichen Herstellungen als viel zu hoch. Erst sei das Nöthige und Nützliche zu unternehmen, vor Allem die Schulen zu bauen. Der Rath wolle jetzt selbst in dieser Richtung vorgehen, man solle ihn daher nicht mit Ausführung anderer Sachen belasten. Auch eine bessere Verwerthung der Grundstücke, mit welcher der Stadtrath sich jetzt zu beschäftigen anfange, sei mit Freuden zu begrüßen. Für das Aesthetische sei jetzt genug geschehen, man habe Museen und Promenaden. Die Krümmung der Frankfurter Chaussee sei nicht so erheblich, daß eine Abhülfe mit solchen großen Kosten nothwendig werde. Die mit Geradelegung der Leipziger Straße gemachten Erfahrungen, nach welchen man bei der mit vielen Opfern unternommenen, fast nur Einem, dem Ehrlich'schen Hause zu Gute kommenden Geradelegung das Ziel, eine gerade Straße, nicht einmal erreicht habe, lockten zudem nicht zu einem solchen Projecte, mit dessen Ausführung man an anderer Stelle einen viel schärferen Winkel schaffe, als jetzt vorhanden sei. Die hohe Brücke, das neue Thor müßten verlegt, die Geradelegung, wenn sie nützen solle, weiter fort, bis zum Kuhthurm geführt werden, abgesehen davon, daß man auf Bau- und Schwierigkeiten stoßen müsse. Der Stadtrath werde Concession zum Bauen auf der jetzigen gewundenen Linie nicht geben, wie ja schon bei Lauchniz in der Dresdner Straße er es nicht gethan; die Adjacenten müßten daher die fraglichen Stücke Land unbebaut lassen. Gefahr im Verzuge liege daher nicht so dringend vor; mit Herrn Dr. Scherell könne durch Tausch die Sache vermittelt werden, letzterer sei mit dem an die Stadt auf der ersten Seite zurückfallenden Areal als Tauschobject zufrieden. Gleiches Abkommen werde sich wohl auch Herr Handwerk gefallen lassen. Er beantrage:

unter Ablehnung des Mehrheitsantrags die Angelegenheit an den Rath zurückzugeben, mit dem Ersuchen, durch Tausch mit den Adjacenten (mit Ausschluß der kleineren Grundstücksbesitzer) die Angelegenheit zu ordnen.

Der Vorsteher bemerkte, daß nur ein kleinerer Grundstücksbesitzer, Herr Mehnert, in Frage komme. Herr Dr. Heyner änderte demgemäß seinen Antrag, welcher Unterstüßung fand.

Herr Fecht entgegnete: Herrn Dr. Heyners Bemerkungen widersprächen sich; Herr Dr. Heyner habe sich erst gegen das Project überhaupt erklärt und dann doch den Tausch vorgeschlagen. Es sei aber wohl zu beachten, daß die Stadt durch den Tausch beträchtlich einbüßen könne. Ein Blick auf den Plan ergebe, daß die Straße mindestens gerader als jetzt, eine Verlegung des Thorhauses aber gar nicht nöthig werde. Die Folgen einer solchen Verbesserung, wie die hier vorliegende und die an der Leipziger Straße wären erst nach längeren Jahren in ihrem guten Einflusse zu würdigen; wenn man daher eine solche Verbesserung beurtheilen wolle, so müsse man seinen Gesichtskreis nicht zu eng begrenzen. Die Bebauung der Fluchlinie in jetziger Gestalt werde unschön und nöthige die Eiserstraße, in einem spitzen Winkel auszugehen. Er richte sich an Diejenigen, welche früher für Erwerb des Meyer'schen Grundstückes gestimmt; hier nun seien es noch weniger die bloßen Schönheitsrückichten, welche für die Erwerbung des zur Geradelegung erforderlichen Landes sprächen. Lasse man die Grundstücksbesitzer jetzt bauen, so verliere man die Gelegenheit zur Geradelegung für immer; die Ausführung der letzteren lasse sich ja immer noch aufschieben.

Herr Dr. Heine — obgleich seiner Versicherung nach der Sache ganz fremd — erklärte, sich an der Verhandlung nicht theiligen zu wollen.

Herr Dr. Reclam hielt die Umlegung einer Straße nur dann für nöthig und wünschenswerth, wenn Rückichten des Ver-

kehrs, der Gesundheit oder der Schönheit dafür sprächen. Diese Rückichten träfen hier nicht ein; weder der Verkehr, noch die Gesundheit, noch die Schönheit der gebogenen Linie leide unter der jetzigen Form. Die Krümmung sei den Mehrsten gewiß nicht eher aufgefallen, als bis man sie als auffällig geschilbert; bei der Petersstraße ertrage man ebenfalls eine Krümmung. Als der Rath die neue Straße vom Lagerhof nach dem Brühl anlegen wollte, habe er als einen Vorzug seines Planes gerühmt, daß die Straße eine gefällige, schöne Bogenlinie nehme. Sollte nichtsdestoweniger die Geradelegung und die Arealacquisition genehmigt werden, so beantrage er,

die bauliche Ausführung des Planes so lange zu verschieben, bis die Schulen und andere nothwendige Bauten vollendet seien.

Der Antrag wurde unterstüßt.

Herr Bengler empfahl die Ausführung des Projectes, da die Straße nicht mehr als Chaussee, sondern als städtische Straße zu betrachten und auf die schon angebahnten Anbaue Rückicht zu nehmen sei, zumal da für diesen Stadttheil bis jetzt nichts geschehen sei.

Herr Fecht bezeichnete in demselben Sinne den Plan als die Rectification einer wahrscheinlich bald auf beiden Seiten bebauten Straße; Herr Adv. Helfer wiederholte, daß durch den Plan eine gerade Straße nicht gewonnen werde, man bekomme eine scharfe, ganz kurz einbiegende Ecke, die sich nicht wohl ausgleichen lasse. Er sehe keinen Vortheil aus dem Plane, obgleich er da, wo ein solcher Vortheil in die Augen springe, für solche Geradelegungen sei. Um Uebrigen zweifelte er, daß dieselbe gerade hier mit den veranschlagten Kosten zu ermöglichen sei.

Nachdem Herr Dr. Reclam wiederholt hatte, daß er den Plan für angemessen und schön nicht ansehen könne, besonders weil er unschöne Winkel schaffe, entgegnete Herr Dr. Heyner auf die Bemerkungen Herrn Fechts, daß er sich nicht im Widerspruche befinde, ein Tausch mit den Adjacenten, die dabei ihren Vortheil fänden, gar keine Schwierigkeiten machen werde und der vom Ausschusse vorgeschlagene Ausweg die an sich nicht eilige Sache nur noch aufhalte. Eine wellenförmige Linie entspreche mitunter der Schönheit mehr; das Gegentheil könne man in Berlin sehen. Als eine schlimme Folge der Geradelegung stelle sich heraus, daß das Thor verlegt werden müsse und die Adjacenten würden ohnehin eher bauen als der Rath.

Herr Prof. Bursian widersprach der Bemerkung, daß das Thor verlegt werden müsse. Nur die Brücke bedürfe einer Verbreiterung, dann gewinne man eine lieblich gerade Straße. In Wellenlinien werde Niemand Straßen bauen wollen. Man solle daher die Gelegenheit jetzt benutzen. Daß die Adjacenten auf den Tausch eingehen würden, das bezweifle er nicht; das städtische Areal sei viel werthvoller und habe mehrere Straßenfronten. Herr St.-R. Rose erklärte sich ebenfalls für das Project, von dessen Ausführung die Entwicklung der Frankfurter Vorstadt mit abhänge. Wer gegen die Geradelegung sei, lege dem Neubau einen Hemmschuh an.

Herr Adv. Helfer wünschte nochmals Auskunft darüber, ob die für Herstellung der neuen Straße postulirten Kosten auch zu langen und Alles in sich fassen würden?

Der Herr Berichterstatter entgegnete, specielle Anschläge lägen noch nicht vor, aber für die angelegten Summen lasse sich viel machen. Dies bestritt Herr Adv. Helfer.

Der Herr Referent, zum Schluß sprechend, entgegnete: Auch die Majorität des Ausschusses habe das Nützliche und Nöthige im Auge; sie wolle den Grundbesitz der Stadt verbessern. Winkel würden durch die projectirte Anlage nicht geschaffen, das Thorhaus könne stehen bleiben, die Brücke müsse ohnehin gebaut werden. Der von Herrn Dr. Heyner empfohlene Tausch werde den Adjacenten ganz unverhältnismäßige Vortheile bringen, welche er der Stadt zumuthen nicht empfehlen könne.

Die Anträge des Ausschusses unter 1 und 2 wurden mit 34

gegen 14 Stimmen, die Anträge 3 und 4 einstimmig angenommen, womit sich der Antrag des Herrn Dr. Heiner erledigte. Der Reclam'sche Antrag fand gegen 8 Stimmen Annahme.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung des Collegium bei der vom Stadtrath beschlossenen Anstellung des Sportelcassiers Herrn Greif als Einnehmer bei der Stadtcasse von Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts ab.

**Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause**  
im Monat März 1860.

Es wurden bei der Sparcasse  
25,277 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. eingezahlt und  
24,243 „ 7 „ 4 „ zurückgezogen,  
überhaupt aber 1851 Bücher expedirt, worunter 134 neue und  
102 erloschene.  
Das Leihhaus hat auf 8230 Pfänder  
28,558 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und  
für eingelöste 6607 Pfänder  
24,017 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 134. Abonnements-Vorstellung.  
Neu einstudirt:  
**Die Memoiren des Teufels.**  
Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von L. V. G.

**Personen:**  
Robin . . . . . Herr Alex. Köler.  
Der Marquis von Lormias . . . . . Herr Stürmer.  
Chevalier von La Rapiniere . . . . . Herr Desjoi.  
Graf von Gerny . . . . . Herr Flüggen.  
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . . Frau Pohlstadt.  
Die Baronin von Nonquerolles . . . . . Fräul. Huber.  
Marie, ihre Tochter, . . . . . Fräul. Paulmann.  
Jean Gauthier . . . . . Herr Kühne.  
Valentin . . . . . Herr Gaschke.  
Frau Giraud, Pächterin, . . . . . Frau Gide.  
Das Stück spielt im Jahre 1827, im 1. Aufzuge auf einem Pachtthofe  
bei dem Schlosse von Nonquerolles in den Pyrenäen, im 2. in Paris  
und im 3. auf dem Schlosse von Renquerolles.

Nach dem ersten Act:  
**Dansé Chinoise (neu),**  
arrangirt von Herrn Balletmeister Herbin, ausgeführt von 16 Damen  
des Corps de Ballet.

**Der Schauspieldirector.**  
Komische Operette in 1 Act. Musik von Mozart.  
**Personen:**  
Immanuel Schifaneder, Schauspieldirector . . . . . Herr Lüd.  
Philipp, dessen Neffe, Concertmeister . . . . . Herr Brauser.  
Wolfgang Amadeus Mozart, Capellmeister . . . . . Herr Bernard.  
Antonie Lange, Sängerin u. Schwägerin Mozarts . . . . . Frau Vertram.  
Mademoiselle Ulich, Sängerin aus Passau . . . . . Fräul. von Ehrenberg.  
Ein Theaterdiener . . . . . Herr Witt.  
Zeit: 1790.  
Der Text der Operette ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nchm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Nchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef. jedoch Berlin nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bef. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nchts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nchm. 2 U. 30 M. Anf. Nchm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. (bis Biesla). Anf. Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nchm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) u. Nchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Weimern). Anf.

- Mrgs. 1 U. 24 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Verdingen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 5 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 U. 20 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 30 M.
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nchm. 3 U. 10 M. Anf. Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 1 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.  
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Erledigung.**

Durch Wiedererlangung der aus einer Werkstelle in der Colonnadenstraße allhier gestohlenen 3 Uhren hat sich unsere Bekanntmachung — in Nr. 92 dieses Blattes — vom 1. jetzigen Monats erledigt.  
Leipzig, am 7. April 1860.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Hille, Act.

**Holzverkauf**  
im Belgershainer Revier.

Es sollen künftigen Dienstag den 10. April 1860 an den Biergrenzen im Oberholze bei Belgershain  
44 Klaftern Laubholz-Scheite und  
94 Schock dergleichen Stamm- und Astreißig,  
ferner Donnerstags den 12. April 1860 in der Hölke und im alten Teich bei Lindhardt  
44 Stück eichene Klöcher von 10—28 Zoll mittlern Durchmesser,  
21 Klaftern eichene und  
1 Klafter Kieferne Scheite,  
66 1/2 Schock Laubholz- } Stamm- und Astreißig und  
4 " Nadelholz- }  
13 Stück div. Dürr- und Bruchhölzer  
gewöhnlichermaßen meistbietend verkauft werden.  
Versammlung und Anfang am Dienstag Vormittags 9 Uhr  
auf dem Gehäue im Oberholze und am Donnerstag ebenfalls  
Vormittags 9 Uhr in der Mühle zu Lindhardt.  
Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung  
zu Belgershain.  
Huppner, Rechenberg.

Einladung zum Abonnement auf das  
**Leipziger Kreis- und Verordnungsblatt.**  
Preis viertelj. 7 1/2 Ngr. frei ins Haus.  
Expedition: Goldmars Hof 2 Treppen.

Zur sofortigen Begründung eines vollständigen Elementar-Unterrichts für Knaben bittet reflectirende Aeltern um nähere Rücksprache  
Karschellig, Katharinenstraße Nr. 17.

**Schiller-Loose**

sind wieder das Stück für 1 Thlr. zu haben bei  
G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.  
Glacéhandschuhe, Cravatten und ff. Parfüms sind  
immer zu haben. Aug. Grosse, Markt Nr. 17.  
Gummischuhe werden von 10—25  $\pi$  verkauft (auch einzeln),  
so wie solche reparirt Burgstr. 21 (Dr. Helfers Haus). C. Stein.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein im besten Gange befindliches Material- & Destillations-Geschäft in frequenter Lage und vorzüglichen Geschäfts-Räumen ist mit 1000—1500  $\pi$  Anzahlung zu verkaufen.  
Es finden hauptsächlich mit dem Destillationsfach vertraute junge Leute eine sichere Existenz.  
Näheres durch August Diemochon poste restante,

**Localveränderung.**

Das photographische Atelier von C. Schulze befindet sich von jetzt an

**Reichels Garten, Vordergebäude,**  
im Garten des Herrn Färbereibesitzer Dumont.**Sophie verw. Leideritz**

empfehlte ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder, so wie Betten, Bettfedern, Matratzen aller Arten, worunter Drahtmatratzen (genannt Bettfedernetz-Einsätze).

**Nr. 15 Grimm. Strasse, Fürstenhaus Nr. 15.****Lager**der Strohhut-Fabrik von **Werner, Pein & Co.** aus Berlin  
bei Herm. Hohl, Grimma'sche Strasse Nr. 14, 2. Etage.**Dochte u. Nachtlichter,**welche schön und hell brennen, viele Arten Tinten und Federn in bester Qualität empfiehlt billigt **F. A. Poyda**, Reichsstr. 52.**Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.****Gartenfreunden**empfehlte sein Lager von Gemüse-, Gras- und Blumensamen und verspricht bei reeller und guter Bedienung die billigsten Preise. Außerdem offerire das rühmlichst bekannte flüssige Baumwachs, **Mastic Pommé Lefort**, Originalbüchsen von 2 Zhlr. 15 Ngr. bis 7 Ngr. pr. Stück. Preiscurante werden gratis verabreicht.**Emil Doss, Petersstraße Nr. 33.****Bischof und Cardinal**

in hinlänglich bekannter Güte pr. Flasche 6 Ngr. empfiehlt

**Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.****Echt Warmbrunner Backwerk**

à 8 12 1/2 % empfiehlt

— Halle'sche Str. 15. — **Philipp Nagel.** — Halle'sche Str. 15. —**Warmbrunner Pfeffermünzküchel**

in eleganten Schachteln à 2 und 4 % empfiehlt

**Philipp Nagel, Halle'sche Str. 15.**

Wegzugshalber ist ein Kleiderschrank, in eine Nische passend, billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11, 4 Treppen.

**Pferde-Verkauf.**

Ein paar fehlerfreie Pferde, Farbe Füchse, 5—7 Jahr alt. Das Nähere zu erfahren Grimma im goldenen Löwen.

Zu verkaufen: ein Paar junge Ziegen (Bock und Ziege), desgl. eine Gartenschaukel Frankfurter Straße Nr. 48.

Auf der chemischen Entfettungs-Anstalt zu Dessau liegen ca. 300 Ctr. Schwefel zum Verkauf.

Verkauf von Cement, Gips u. Spargalk  
Preussergässchen Nr. 2. **J. Günther.****Verkauf von Biscuit-Kartoffeln.**

Auf dem Rittergute Böbiger sind noch zu billigem Preise circa 40 Scheffel echte Biscuit-Kartoffeln zu verkaufen.

Rothe Speise- und Samenkartoffeln liegen zum Verkauf im Gasthof zu Probsthaida.

**Majoran** schön à Schock 5%, im Ctr. noch billiger, bei **Herm. Thieme, Nicolaisstr. 47****Schönen Dotter und Erbsen**zur Aussaat verkauft  
Leipzig.**J. G. Stett sen.**Von jetzt an wird verkauft:  
Leipziger Gascoot zu gleichem Maße u. Preise wie die Gasanstalt, Grimmitzschauer Gascoot à Schfl. 11 % von 30 Scheffeln an  
Altenburger à 10 % billiger,  
Steinkohle à 15—16 % in Partien viel billiger,  
Salon- u. Patenkohle à 14 % billiger,  
in ganzen und getheilten Lowry's Alles billigt:  
Kopplag 10, Eingang Ulrichsgasse links.

Mit den vorzüglichsten Sorten

**Havanna- & Bremer**

Cigarren ist unser Lager stark assortirt und halten wir uns damit bestens empfohlen.

**G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.****Ambalema-Cigarren,**

alt und gut gelagert, mit Brasil, Cuba u. Havanna empfiehlt als sehr preiswerth

**Louis Apitzsch,**

Dresdner Straße.

**Feine Ambalema-Cigarren**25 Stück 6, 6 1/2 und 7 1/2 %, mit Cuba 8 %, **la Perla**  
25 Stück 10 %, **Hav. Empr.** 25 St. 12 %, **El Globo**  
25 Stück 15 % — **Manilla** 25 Stück 10 u. 12 % — empfiehlt**Julius Kiessling, Dresdner Str. 57.****Den Passanten der Weststrasse**empfehle ich das größte und vielfältigste Lager daselbst. — Besonders mache ich auf die **Schiller-Cigarren** à Stück 4 % (beste Ambalema mit Cuba ffff.) aufmerksam. — Desgl. **Pepita**, **Preciosa**, **Pizarro**, **Rattogilano**, **Portomoniko**, **Papoclamento** und **Curikosako**, geliefert von dem Kais. Brasilianischen Hoflieferanten  
**Moritz Rosenkranz.**

(Diese Feiertage theile ich Proben aus.)

**Dampf-Kaffee's**in bekannten Qualitäten à Pfd. 10, 11, 12 1/2, 13, 14 u. 16 % empfiehlt täglich frisch **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.****Maitrank**von frischem Waldmeister à Fl. 7 1/2 u. 6 % auf's Duzend 13 Fl.  
empfehlte **Franz Volgt, Dresdner Straße Nr. 55.**

**Maltrank** von frischem Waldmeister empfiehlt  
Bernh. Voigt, Lauch. Str. 1.

**Frische Holstein. u. Whitstabl. Austern,**

frischen Seedorf,  
Böhmische Fasanen,  
Algier. Blumenkohl,  
fetten geräucherten Rhein-Lachs,  
fette Kappler Köpflinge

erhielt **Friedr. Wilh. Krause**, am Markt Nr. 2/386.

**Grosse Kieler Speck-Pöklinge**

in ganz besonders schön ausfallender Waare  
empfehlen in Kisten, Schocken und einzeln billigt

**Adolph Sello**, kleine Fleischergasse Nr. 18.

**Schinken**, roh und täglich frisch gekocht,  
**Sülze**, sehr fein und täglich frisch,  
**Cervelat**, **Trüffel**, **Rothe** und **Zungenwürst**,  
**Thüringer Knackwürste**

empfehlen **Adolph Sello**, kl. Fleischergasse Nr. 18.

**Caviar**,  
**Sardines à l'hulle**,  
**Brieken**,  
**nord. Kräuter-Anchovis**,  
**Sardellen und Capern**,

**seinste marinirte Häringe**

empfehlen **Adolph Sello**, kl. Fleischergasse Nr. 18.

**Ein Pianoforte** von 30 bis 70  $\text{fl}$  wird zu kaufen gesucht  
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

**Ein Barren** wird zu kaufen gesucht  
Halle'sche Strasse Nr. 6, 3. Stock.

**Auszuleihen** habe ich sofort gegen Hypothek **2000** bis  
**2500 Thlr.** Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstr. Nr. 31.

**Junge Leute** finden unter billigen Bedingungen freundliche  
Aufnahme in einer gebildeten Familie. Kleine Fleischergasse 15,  
3 Treppen n. d. Promenade.

**Für die bevorstehende Messe**

wird ein Commis mit Aussicht auf ferneres Engagement gesucht,  
welcher wo möglich im Kurzwaarenfache erfahren, doch ist dies  
nicht Bedingung.

Offerten franco Leipzig unter Chiffre **F. F. 10** in der Exped.  
dieses Blattes niederzulegen.

**Ein geschickter u. solider Kupferdrucker**

mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleiche Beschäftigung  
in **Prag**, und wolle sich melden bei dem Buchhändler Herrn  
**Th. Thomas** in Leipzig, Königsstraße Nr. 5.

**Lehrlings-Gesuch.**

In einem hiesigen Materialwaaren-Geschäft wird ein junger  
Mensch, möglichst von auswärts, unter billigen Bedingungen  
gesucht. Adressen unter **F. H. 8** in der Exped. d. Blattes.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, welcher  
schon in Wirthschaften war, kleine Fleischergasse Nr. 27.

Für ein hiesiges feineres Destillationsgeschäft wird zum sofor-  
tigen Antritt ein gewandtes, freundliches, zuverlässiges und im  
Rechnen und Schreiben geübtes Mädchen, das ca. 100 Thaler  
Caution stellen kann, als **Verkäuferin** gesucht.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen mit **A. B. H. 100**.  
bezeichnet in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches wo möglich in Gast-  
wirthschaften gedient und mit guten Zeugnissen versehen ist, zum  
sofortigen Antritt in Stadt Braunschweig parterre.

**Eine Köchin** wird gesucht, die über ihre Tüchtigkeit und Zu-  
verlässigkeit gute Zeugnisse beibringen kann, Brühl 28, 2 Treppen.

Eine gesunde und kräftige **Amme** kann sich melden bei  
**Dr. Werner**, Neumarkt Nr. 4.

**Ein im Material-, Schnitt- und Lederfache tüchtiger**  
Commis, gegenwärtig hier conditionirend und mit besten Re-  
ferenzen versehen, reflectirt auf eine Comptoir-, Lager- oder  
Reisestelle. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre  
**R. R. S. poste restante Leipzig** niederzulegen.

**Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale**

von **Ludwig Caspary**, Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch,  
sind für nächste Jubilate-Messe noch zu vermieten verschiedene Gewölbe, erste Etagen und andere verschiedene Handlungslocale,  
alles in den allerbesten Meslagen.

**Ein junges Mädchen**

von auswärts, gegenwärtig hier in Condition, sucht recht bald  
eine anderweite Stelle. Dasselbe ist geübt in allen feinen weib-  
lichen Arbeiten, Plätten, Frisiren, so wie praktisch geübt im Kleider-  
fertigen, würde sich, da sie in der Wirthschaft und Kochen u. s. w.  
erfahren ist, gern den andern häuslichen Arbeiten mit unterziehen.  
Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Geehrte Herrschaften wollen ihre gütigen Adressen unter **A. D.**  
in der Expedition dieses Blattes gef. abgeben lassen.

**Gesucht** wird sofort in frequenter Lage eine trockene Niederlage  
und bittet man **Adr. Erdmannstr. 5, 1 Tr.** rechts abzugeben.

Für diese und folgende Messen wird von einem  
Verkäufer ein angenehmes Logis mit gutem Bett ge-  
sucht, möglichst in der Nähe der Hainstraße.

Adressen werden unter Chiffre **R. Z. No. 4.** durch  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu miethen gesucht**

wird sofort auf oder in der Nähe der Frankfurter Straße eine  
meublirte Garçonwohnung mit Hauschlüssel. Offerten mit Preis-  
angabe unter der Chiffre **J. N. 28.** werden in der Müller'schen  
Tabakshandlung (Hohmanns Hof, Petersstraße) angenommen.

**Gesucht** wird zum 15. April in Mitte der Stadt eine einfach  
meublirte Stube im Preis von 18 Thlr.

Geneigte Adressen bittet man unter der Chiffre **G. G.** im Café  
Schucan, Klostergasse, abzugeben.

**Eine Dame** sucht sofort eine meublirte Stube. Adressen  
sub **B. A.** in der Expedition dieses Blattes.

**Kartoffelfeld**

wird Mittwoch den 11. April ruthenweise vergeben.

**F. A. Schramm**, Münzgasse Nr. 10.

Ein herrlicher Garten mit ungefähr 50 Stück schönen tragbaren  
Obstbäumen ist im großen Johannisgarten entweder billig zu ver-  
mieten oder käuflich abzutreten.

Zu erfragen Holzgasse Nr. 2, 2 Treppen.

**Messvermuthung.**

In der Hainstraße Nr. 1 ist in de. 1. Etage ein Local, bestehend  
in einer zweifenstrigen Stube und einer einfenstrigen Nebenstube  
nach der Straße heraus, für diese und folgende Messen zu ver-  
mieten und Näheres auf dem Comptoir von **Heint. Küstner**  
& Co. zu erfragen.

**Messvermuthung.**

**Reichsstraße Nr. 13** ist eine zweifenstrige Stube als Ver-  
kauflocal für diese und die folgenden Messen zu vermieten.  
Näheres bei **H. L. Ernst**.

**Messvermuthung.**

Eine schöne, geräumige Erkerstube — als freundliches **Wohn-**  
**zimmer** oder **Musterlager** vorzüglich geeignet — ist für die  
Dauer der Oster-Messe und der folgenden Messen, auf Wunsch  
mit anstößendem Schlafcabinet für 2 Personen, zu vermieten  
Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.

**Messvermuthung.**

Drei bis vier aneinanderstoßende Zimmer sind getrennt oder zu-  
sammen für nächste und folgende Messen oder für das ganze Jahr  
zu vermieten Nicolaisstraße 1, 3 Treppen, Ecke d. Grimm. Str.

**Messvermuthung für Musterlager.**

Eine schöne Erkerstube nebst einem daran befindlichen  
Cabinet ist für diese und folgende Messen ganz in der Nähe des  
Marktes, Petersstraße Nr. 45, 2. Etage zu vermieten und da-  
selbst das Nähere zu erfragen.

**Messlocale.** Zwei bis drei geräumige Piecen  
werden nachgewiesen Markt Nr. 13, 3 Treppen.

**Ein großes Erkerzimmer**

ganz nahe am Markt ist diese und folgende Messen billig zu ver-  
mieten Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

**Geschäftslocal-Vermiethung.**

Das seither von einem Export-Geschäft benutzte hohe Parterre Kopplag Nr. 16, bestehend aus Borsaal u. 6 Abtheilungen, mit vollständiger Gasbeleuchtung versehen, nebst 3 Niederlagen im Hofe, ist sofort wieder als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres zu erfragen bei E. F. Steinacker, Johannisgasse Nr. 2/3.

Geschäftslocale oder Musterlager sind für diese u. folgende Messen Reichsstraße Nr. 23, 1. Etage.

**Brühl Nr. 19**

sind in erster Etage ein dreifenstriges Verkaufslocal sammt daneben befindlichem einfenstrigen Zimmer für die Dauer der Messen von Ostern a. c. ab zu vermieten. Näheres durch Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Ein größeres u. ein kleineres Gewölbe und einzelne Locale der 1. Etage als Geschäftslocale sind zu vermieten Rauchwarenhalle auf dem Brühl Nr. 54/55 durch den Hausmann.

Ein großes Gewölbe mit zwei dahintergelegenen Stuben von vier Fenster Fronte, mit Gaseinrichtung versehen, ist aussermessenlich zu vermieten. Näheres bei G. A. Koch, Katharinenstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** In dem Speischen Hause Nr. 3 auf der Reichsstraße sind zwei große, geräumige, für ein Woll- oder Tabaksgeschäft geeignete Böden nebst passendem Geschäftslocale, so wie die Hälfte einer großen Niederlage sofort anderweit zu vermieten und nähere Nachweisung darüber durch den Hausmann Keil zu erhalten.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis an Leute ohne Kinder hohe Straße Nr. 34.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis für 1 oder 2 Herren oder Damen für den Sommer und eins dergl. für das ganze Jahr in Lindenau Nr. 82.

Ein im Hofe 1 Treppe hoch befindliches Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben à 2 Fenster, Küche, Kammer, Boden und Keller ist sofort zu vermieten und zu erfragen Brühl, schwarzer Bod.

**Sommer-Wohnung.**

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist zu vermieten Gohlis, Mittelstraße Nr. 107.

Gohlis Nr. 30 zwei Logis zu vermieten. Näheres Montag u. Freitags den ganzen Tag, andere Tage nur früh 2. Stock vorn.

**In Dresden**

ist in schönster Lage des Neustädter Marktes in erster Etage ein sehr geräumiges, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Borsaal, Garderobe, auf Wunsch auch Küche, für die Sommermonate vom 1. Mai ab zu vermieten. Nähere Auskunft wird Herr D. Roux (Brühl 65) zu ertheilen die Güte haben.

**Garçon-Logis.**

Zwei freundliche gut meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet sind sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist billig eine geräumige Parterrestube mit oder ohne Meubels Eutrichsch Nr. 15.

**Zu vermieten**

und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, Aussicht nach dem Johannisthal, Glockenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, Aussicht nach dem Museum und Promenade, mit Hauschlüssel, Kopplag 9, 4. Et.

**„Eintracht!“****„Morgen letztes Kränzchen in der Centralhalle.“**

Billets sind in der Kaufhalle bei Herrn Kaufmann Burkhardt in Empfang zu nehmen.

**Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstr. 7,**

empfehlte Speisen und Getränke in bekannter Güte NB. Zugleich von früh 10 Uhr an Speckfuchen.

Achtungsvoll verw. Pilger.

**Tills Salon in Volkmarisdorf.**

Heute Soirée dansante.

Anfang 4 Uhr.

**Schützenhaus.**

Heute am zweiten Osterfeiertage

**Concert von F. Menzel.****PROGRAMM.**

- 1) Jubel-Marsch von Jahrbach. 2) Ouverture zur Oper „Die Stumme“ von Auber. 3) Finale zu „Macbeth“ von Chelard.
- 4) Promotion, Walzer von Strauß. 5) Ouverture zum „Sommernachtsstraum“ von Mendelssohn. 6) Dinorah-Quadrille von Strauß.
- 7) Fantasie für Bioline von Bazzini, vorgetragen von Herrn Hillf. 8) Wer tanzt mit, Polka-Mazurka von Menzel. 9) Ein Leipziger Ostermehl-Sonntag, Potpourri von Menzel (auf Verlangen). 10) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 11) Schall-Wellen, Walzer von Strauß. 12) Fest-Galopp von Lüttich.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

**Vorläufige Anzeige.** Donnerstag den 12. April **Extra-Concert** mit verstärktem Orchester von F. Menzel.

**Hôtel de Saxe.**

Montag den 2. Osterfeiertag u. Dienstag den 10. April großes **Extra-Concert**

unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger und Fräulein Anna Godowska.

(Programm jeden Abend mit neuen Couplets.)

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor J. G. Hauschild.

**WVOLL.**

Heute Montag den 2. Osterfeiertag, so wie morgen

**CONCERT UND TANZMUSIK.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.



**Waldschlösschen zu Gohlis.**  
**Heute grosses Concert und Ballmusik**  
 vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

**Oberschenke Eutritzsch. Concert und Tanzmusik.**

Zu gutem Kaffee und Kuchen, Fladen, f. Gbse, div. Speisen ladet ergebenst ein

Gustav Gottwald.

**Bei Barrot in Neuschönefeld**

heute starkbesetzte Tanzmusik.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

**Gasthof zu Bahren.**

Heute zum 2. Feiertage Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

**Grossdeuben.**

Heute den zweiten Osterfeiertag starkbesetzte Militairtanzmusik, wozu ergebenst einladet

Robert Vögel.

**Heute und morgen in Stötteritz**

Fladen, Spritz- und div. Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches, vorzügl. Lagerbier, feinsten Maitrant von Moselwein ic. ic. Schulze.

**Thonberg.**

Heute zum 2. Feiertag ladet zu Fladen, div. Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen u. vorzügl. warmen u. kalten Getränken freundlichst ein  
 (Morgen Dienstag Schlachtfest.)

L. Füssel.

**Zum sächsischen Hause in Connewitz.**

Heute zum zweiten Osterfeiertag lade ich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein. Für gute Speisen, feine Weine und Biere, delicatesen Kaffee mit Kuchen, Osterfladen ic. ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

C. S. verw. Diegsholdt.

**Plagwitz.**

Heute zweiten Feiertag lade ich zu gutem Kaffee, einer grossen Auswahl Kuchen, worunter Fladen, ausgezeichneten Bieren und div. Speisen ergebenst ein. Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß der neue Weg nach Plagwitz wieder ganz gut zu begeben ist. Heute starkbesetzte Tanzmusik. Um recht zahlreichen Besuch bittet

J. S. Düngefeld.

**Schleussig.**

Zu guten Speisen und Getränken ladet für heute ergebenst ein

Chr. Bachmann.

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute den 2. Osterfeiertag ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen und verschiedenen warmen und kalten Speisen freundlichst ein  
 NB. Das Bier ist nur als ausgezeichnet gut zu empfehlen.

der Restaurateur.

**Kleinzschocher**

ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein.

NB. Von 4 Uhr an Concert u. Ballmusik. Keil.

**Vereins-Bierbrauerei**

empfiehlt guten Kaffee, div. Kuchen, Auswahl warmer und kalter Speisen, feines Lager- und Bockbier.

S. Zierfuß.

**Heute**

ladet zu Fladen, Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein  
 Morgen Schlachtfest.

J. Zücker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

**Restaurations-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich im grossen Blumenberg mein neues Restaurationsetablisement. Dasselbe bietet in seinen Localitäten neben einer mit Billard, bayerischem und Lagerbiere, feinen div. kalten und warmen Speisen versehenen Restauration auch ein mit reichhaltiger Zeitungslectüre ausgestattetes elegantes Café. Dasselbe hierdurch einem geehrten Publicum bestens empfehlend, sage auch zugleich meinen Gönnern und Freunden für das bisher mir in meinem frühern Locale, Rosenthalgasse Nr. 3 geschenkte Vertrauen meinen besten Dank.

Leipzig, am 5. April 1860.

Hochachtungsvoll

Franz Dörge, Restaurateur.

**Restauration Rosenthalgasse Nr. 3.**

Mit heutigem Tage erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, daß ich die Restauration von Herrn Franz Dörge übernommen habe und empfehle mich gleichzeitig durch meinen reichhaltigen Speisenzettel, so wie durch vorzügliche Getränke.

Adolph Finsterbusch.

**Bockbier aus der Vereinsbrauerei**

empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes, gleichzeitig empfehle ich Beefsteaks, Cotelettes, Wiener Schnitzel und Sülze nebst anderen warmen und kalten Speisen, wozu höflichst einladet

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

**Bock- und Planensches Lagerbier**

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt

Herrmann Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.

## „Stadt Wien“, Petersstraße.

Von morgen an eröffne ich in meiner früheren Ritzinger Bierstube eine

### Wein-Schoppenstube.

Für gute billige Weine, gute Speisen, preiswürdig, wird stets mein Bestreben sein zu sorgen, um das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erlangen und zu erhalten.  
Hochachtungsvoll **G. F. Möbius**, Gastwirth.

## Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich heute das erste Faß von meinem ganz vorzüglich schönen Bockbier anzapfe, wozu ich höflichst einlade.  
**J. G. Kitzing.**

**Bockbier heute bei C. W. Schneemann.**  
NB. Von 10 Uhr an Speckfuchen.

### Heute früh Speckkuchen,

Nürnberg v. Kurz, so wie Leicht-Bayerisch (Blauenberg bei Hof & Seidel 1 1/2  $\pi$ ) ist bestens zu empfehlen. **Robert Neithold.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **C. Mahn**, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei **F. G. Müller**, Theaterplatz-Gcke.

Verloren wurde Sonnabend den 7. d. ein Portemonnaie, enthaltend einen Schlüssel, 3 Zeichen und einige Groschen Geld. Man bittet selbiges gegen Belohnung und Dank abzugeben  
Schulgasse Nr. 3, 3 Treppen

Verloren wurde beim Ausgange aus der Thomaskirche bis auf den Kopfplatz eine Brille. Gegen gute Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 34.

Verloren wurde Charfreitag Vormittags eine kleine, runde Broche, ganz mit Türkisen besetzt und nur in der Mitte einen Ring von kleinen Perlen. Der Finder erhält eine sehr gute Belohnung Emilienstraße Nr. 19 parterre.

Verloren wurde am 7. April von einer armen Arbeiterin vom Dresdner Thore bis in das Salzgäßchen eine blaugestreifte Kutte. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Gerichtsweg 10, 3 Treppen rechts, gegen eine Belohnung abzugeben.

Am 1. April ist eine Uhr gefunden worden am Flossplage. Abzuholen gegen Insertionsgebühren bei dem Maurergesellen Schmidt in Lindenau Nr. 90 an der Lühner Straße.

### Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Die nächste Sitzung findet Dienstag den 17. d. M. statt.  
Das Directorium.

Heute 9. April, 11-1 Uhr.

## Leipziger Kunstverein.

Ausstellung: Kupferstiche u. nach Werken von Raphael. Siebente Abtheilung. Alte Stiche (von Marcantonio, Raimondi, Marco da Ravenna, Agostino Veneziano, Donatone u. A.) nach Zeichnungen des Meisters.

Dienstag 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein. Heute keine Uebung.

Mittwoch den 11. April Nachmittag 2 Uhr Quartal der Schneider-Innung.

Sämmtliche Mitglieder werden hierdurch eingeladen, sich im Innungshause einzufinden.

**G. W. Bücher**, Obermeister.

**Die Ausstellung** in der Oberschenke zu Entressch ist heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr geöffnet.  
Der Frauenverein.

### Angemeldete Fremde.

Ader, Schuldtr. a. Glauchau, Schw. Kreuz.	Josephsohn, Rfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.	Reißner, Hdbdiener a. Berlin, S. de Pologne.
Bernack, Rfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.	Krauß, Amtsdactuar a. Schellenberg, St. Berlin.	Rößner, Bildhauer a. Nürnberg, Palmbaum.
Brant, Sängerin a. Berlin, Palmbaum.	Kersten, Rfm. a. Bonn, Palmbaum.	Noth, Fleischer a. Straßberg, goldne Sonne.
Berger, Rfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.	Krohn, Part. a. Petersburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Schloß, Handlungstreif. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Dumont, Fabr. a. Straßburg, Stadt Berlin.	Lohmann, Rfm. a. Hamburg, S. de Pologne.	Schäffer, Cand. jur. a. Zwickau, halber Mond.
Döhlinger, Buchbinder a. Waldenburg, Lebe's Hotel garni.	Looff, Sattler a. Seidenberg, Palmbaum.	Scharlach, Agent a. Zwickau, Stadt Wien.
Deiler, Candidat a. Ramming, goldnes Sieb.	Looff, Frau a. Roskau, Hotel de Baviere.	Schulze, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Erdoby, Graf, Propriet. a. Pest, S. de Baviere.	Loffau, Bergmstr. a. Solenhofen, St. Frankf.	Salm, Schauspieler a. Göttingen, goldnes Sieb.
Evans, Rfm. a. London, Stadt Nürnberg.	Liebold, Fräulein a. Gunders, Stadt Dresden.	Scharrer, Rfm. a. Bayreuth, S. de Baviere.
Ebermann, Rfm. a. Hannover, Stadt Dresden.	Mann, Rfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.	Spranger, Def. a. Straßberg, und
Ganzert, Rfm. a. Eisenach,	Meyer, Kammerger. Rath a. Berlin, S. de Bav.	Schierbrandt, Privat. a. Kirchheilingen, g. Sonne.
Gießing, Def. a. Nürnberg, und	Mathai, Fri. a. Königsberg i/B, Schw. Kreuz.	Trottsch, Def. a. Dues, schwarzes Kreuz.
Gräbner, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.	Merschheimer, Rfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Hamburg.	Voss, Dr. phil. a. Hildesheim, schwarzes Kreuz.
Gräbe, Hdgstreif. a. Bremen, S. de Pologne.	v. Rositz-Drewitzki, General-Major a. Grimma, Stadt Dresden.	Vielmuth, Rfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Gocht, Verwalter a. Schönbach, braunes Hof.	v. Dypell, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.	Werste, Def. a. Hannover,
Hoffmann, Buchbinder a. Waldenburg, Lebe's Hotel garni.	Plaut, Banq. nebst Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.	Weise, Rfm. a. Auerbach, und
Heyer, Schäferpächter a. Winterdorf, Palm.		Waltzer, Rfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Heyne, Rfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.		Werner, Rfm. a. Frankf. a/M., Stadt Wien.
		Wagner, Rfm. a. Pforzheim, S. de Baviere.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionlocal: Johannitsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannitsgasse Nr. 4 u. 5.

Hierzu eine Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.